

Deutsche Stacheldrahtpost



Interniertenlager Pakiatua Neuseeland * No. 54 * 27. März '43.

Die DSP ist eine Kameradschafts-Einrichtung a.G. und erscheint jeden Sonnabend.
Beiträge in Wort und Bild erbeten. Übernehmen scherzhafter Anspielungen verboten.

TUNIS.

ROMMEL, bravo, alter Herr! --- Die gross ausposaunte Gross-Offensive gegen Rommel, die ihn in die See oder ins Gefangenenlager führen sollte, hat er selbst mit drei kräftigen Siegeschlägen eingeleitet. Der Hauptschlag ging gegen die 8te Armee, die am ersten Tage einen grossen Einbruch in Rommels MARETH-Linie gemeldet hatte. Dieser Einbruch wurde abgeriegelt, und ehe die Engländer sich einrichten konnten, haute Rommel mit einem mächtigen Gegenstoss ihnen in die Flanke und warf sie mit schweren Verlusten wieder hinaus. - Der zweite Schlag ging auf die Umgehungs-Armee, die Rommels Truppen von hinten bei EL HAMMA (Siehe Karte 2) fassen sollte. Die Engländer, die hier geringen Widerstand erwarteten, wurden mit einem überraschenden, vernichtenden Artilleriefire zusammengeschossen und über 10 Meilen zurückgeschlagen. - Der dritte erfolgreiche Schlag ging gegen die Amerikaner, die Rommel östlich von MIGNASSY in einem Engpass aufhielt und ihnen schwere Verluste zufügte.

Die Zeitungen betonen, dass die Italiener sich in allen Kämpfen ganz hervorragend geschlagen haben. Auch geben die Meldungen als Grund für die Niederlage Montgomerys an, eine von seinen Patrouillen als für Artillerie und Tanks passierbar gemeldete Schlucht habe sich nachher als so schlammig erwiesen, dass die schweren Fahrzeuge im Schlamm stecken blieben und den Sturmtruppen nicht zu Hilfe kommen konnten. - Faule Ausrede! Monty hat fix einen auf die Nase bekommen, einen Volltreffer!

HITLERS REDE.

Am Heldengedenktage hielt unser Führer in Berlin die erste grössere Rede seit dem Beginn der grossen Offensive der Russen. Er führte aus, dass nunmehr die überraschend und mit ungeheuren Kräften angesetzte Gross-Offensive

der Russen zum Stillstand gekommen sei, dank dem heldenmütigen Todeskampf der 6. Armee in und bei STALINGRAD, der uns in die Lage versetzte, wichtige Vorbereitungen zu treffen. - Ferner gab der Führer bekannt, dass unsere Gesamtverluste an Toten in diesem Kriege bisher 542.000 betragen, was immerhin nur ein Viertel der Toten des Weltkrieges 1914/18 ausmacht, der in 4 Jahren über 2.000.000 forderte. - Drittens teilte der Führer mit, dass das Urlaubsverbot nunmehr aufgehoben ist, sodass von jetzt an die ermüdeten, braven Kämpfer sich wieder bei ihren Lieben in der Heimat für die weiter bevorstehenden Strapazen stärken können. - Schliesslich wiederholte Hitler seine Voraussage von früher, dass nicht wir es sein werden, die in diesem ungeheuren Kampfe unterliegen, und dass die Wehrheit zum Siege führen wird. -

ZWEITE FRONT!

Herr und auch Frau Maisky haben in London grosse Reden und Appelle an das englische Volk losgelassen für die Eröffnung der Zweiten Front auf dem Kontinent. Man sieht daraus, dass es den Russen doch recht schlecht gehen muss, wenn sie schon die Weiber auf die Weltbühne bringen, um andere Völker zu betören.

SCHIFFS - VERSENKUNGEN.

Mitte der Woche kam die Nachricht durch, dass im nördlichen Atlantik aus einem alliierten Convoy unsere Unterseeboote 32 Schiffe mit 204.000 tons versenkt haben. - Aus den Äusserungen verschiedener Vertreter der Alliierten entnehmen wir, dass zur selben Zeit mindestens ein zweiter Convoy von uns angegriffen wurde, bei dem die Verluste als gross gemeldet wurden. - Heute verstehen wir noch besser die Aufregung im englischen Parlament über die Geheimiskrämerei ihres Ersten Admiraltäts-Lords betreffs der Verluste durch unsere Uboote. 1